

Erstklassige Warenwirtschaft für Kaffeebohnen statt Erbsenzählerei.



Segafredo Zanetti Austria setzt auf mobile Datenerfassung und voll elektronischen Datenverkehr.

Der Kaffee zählt zu den steten Begleitern des Menschen. Ob als morgendlicher Muntermacher oder tagsüber als treuer Gefährte während des Büroalltags, kaum einer widersteht diesem Genuss. Vielfach besuchen die Anhänger der gerösteten Bohne auch Kaffeehäuser wie beispielsweise eines der zahlreichen Segafredo-Cafés, um sich an einem echten italienischen Espresso zu erfreuen. Bis allerdings die Kaffeepäckchen und die firmeneigenen, zur Verfügung gestellten Espressomaschinen vor Ort sind, bedarf es einer Logistik, die auf aktuellen, qualitativ hochwertigen Daten basiert. "Unser Bestreben war es, die komplette Warenwirtschaft mit einer Software abzudecken", berichtet der IT-Verantwortliche bei Segafredo Austria Adolf Strohmeier. "Für das Produkt von Ramsauer & Stürmer sprachen neben der räumlichen Nähe der beiden Unternehmen auch das besonders günstige Preis/Leistungsverhältnis."

Mobile Datenerfassung und Verrechnung.

Heute laufen sämtliche Verkäufe und Änderungen der Lagerbestände über das zentrale Warenwirtschaftssystem rs2, das alle Stammdaten liefert. Wenn beispielsweise ein mobiler Verkäufer direkt bei einem Segafredo-Franchise-Partner seine Ware vertreibt, so kann er nicht nur seinen Geschäftsabschluss über ein mobiles Gerät erfassen, sondern gegebenenfalls auch Kundendaten (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer) anlegen.

Segafredo Zanetti Austria Ges.m.b.H

Mit 1,5 Mio. verkauften Kaffee-Packungen und 45.000 t gerösteten Bohnen pro Jahr zählt der italienische Familienbetrieb Segafredo von Massimo Zanetti zu den bekanntesten, weltweit vertretenen Markenprodukten. Für ein optisch einheitliches Auftreten sorgen knapp 60.000 gestylte Segafredo-Bars rund um den Globus. In Österreich sitzt die Firmenzentrale in der Nähe von Salzburg, in Hallwang. Dieser Standort war im IT-Bereich auch für die Einführung des Warenwirtschaftssystem im benachbarten Ausland zuständig, während der Vertrieb in den heimischen Cafés als Franchise-System organisiert ist.

Über das System wird ein Lieferschein generiert, der in weiterer Folge in eine Rechnung mit identischer Lieferschein-/Rechnungsnummer umgewandelt werden kann. "Die mobile Datenerfassung stellt für uns einen großen Vorteil dar, zumal alle Daten im System vorhanden und schneller auffindbar sind", bestätigt Adolf Strohmeier den Fortschritt, womit die frühere Nachbearbeitung von manuell erstellten Listen entfällt. "Für die Menge der abgewickelten Aufträge benötigen wir mit einer Halbtagskraft für die Auftragsverwaltung nur einen minimalen Personalaufwand in unserer Zentrale."

Externe Lagerbestände und Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen.

Die Auslieferung der Ware erfolgt von regionalen Lagerstellen in den Bundesländern auch an sämtliche Großmärkte wie Metro oder Lebensmittelketten wie Spar. Diese ordern ihre Bestellungen elektronisch via Electronic Data Interchange (EDI) bei einem Spediteur, der nicht nur die gewünschte Menge liefert, sondern auch den Eingang des Auftrags mit einer Rückmeldung bestätigt. Diese enthält als Kennzeichnung eine Chargennummer, womit einerseits eine elektronische Rechnung zuhanden des Kunden gehen als auch bei Bedarfsfall eine Rückverfolgung eingeleitet werden kann. Andererseits erfolgt der Lagerabgleich ebenfalls elektronisch, d.h. die Zentrale in Hallwang verwaltet die Bestandsführung der einzelnen Lager und versorgt diese mit dem notwendigen Nachschub.



Die Einführung des Warenwirtschafts-system von Ramsauer & Stürmer brachte für die österreichische Vertretung von Segafredo wesentliche Erleichterungen. Neben der höheren Effizienz des Außendienstes und der Integration sämtlicher Handelsketten ist nunmehr auch eine raschere Aktualisierung der Daten möglich. Zudem überzeugte die Mehrsprachigkeit der Software als auch das günstige Preis/Leistungsverhältnis.



Mehrsprachige Softwarelösung fürs benachbarte Ausland.

Da im Konzernhauptszitz in Italien nur fertige Zahlen zusammengeführt werden, trägt jedes Land selbst ein gewisses Maß an Verantwortung beispielsweise auch für die Wartungs- und Leihgeschäfte mit den Kaffeemaschinen. Somit besitzen die Zugriffsberechtigten jederzeit das Wissen, wer welche Geräte im Einsatz hat und wie lange sie noch beim jeweiligen Kunden bleiben werden. "Segafredo Austria betreut auch die Systeme für benachbarte Länder wie Tschechien, Ungarn, Slowenien oder die Slowakei als auch für Dänemark. Insofern war es wesentlich, eine Software einzuführen, die in der jeweiligen Landessprache lieferbar war", erklärt Adolf Strohmeier. Noch einmal wagt er den Blick zurück: "Die Einführung selbst war eine stressige Zeit. Der Umstieg in die Echtumgebung erfolgte ziemlich rasch, aber die Mitarbeiter von Ramsauer & Stürmer haben sich sehr darum gekümmert, dass es auf Anhieb problemlos funktioniert hat."

Ramsauer & Stürmer Software GmbH

5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
Tel.: +43 (0)662/63 03 09-0 | Fax +43 (0) 662 63 03 09-9
E-Mail: software@rs-soft.com | www.rs-soft.com

RAMSAUER & STÜRMER
BUSINESS SOFTWARE